

Chronik der Erdbeben 1911.

I. Niederösterreich.

Referent: Privatdozent Dr. **Hermann Vettters.**

Das Jahr 1911 war wie das vorhergehende Jahr bebenarm. Von den gemeldeten 9 Erdbeben besaß nur das süddeutsche Beben vom 16. November eine größere Verbreitung, die übrigen waren lokale schwache Beben, die meist nur von einer Station gemeldet wurden. Sie verteilen sich gleichmäßig auf das Schneeberg-Wechselgebiet (4) und auf das südliche Waldviertel (4). Ersteres in den Monaten März, April und Juni, letztere: März, Juli, November, Dezember.

Nr. 1. 24. März, Schneeberggebiet; lokales Beben.

Stixenstein, Bez. Neunkirchen. 5^h 43^m. Heftiger Stoß von S nach N 3^s Dauer, von starkem Geräusch begleitet. (Heger Bäumel.)

Falls nicht die Zeit 5^h 43^m nachts irrtümlich statt 5^h 43^m nachm. angegeben wurde (vgl. Nr. 2. Meldung aus dem benachbarten Sieding), wäre dieser Stoß als Vorbeben zu dem sub 2. gemeldeten Beben anzusehen.

Nr. 2. 24. März, 17^h 32^m. Schneeberg-Wechselgebiet, IV.
Starkregion.

Pitten, Bez. Neunkirchen, 17^h 30^m. Im Freien fühlbarer, von Rollen begleiteter Stoß. (Lehrer Josef Jonke.) Von einzelnen Bewohnern wahrgenommen.

Sieding, Bez. Neunkirchen. 17^h 32^m 15^s. Mäßig starker Stoß von SE, ca. 6^s andauernd von dumpfen Rollen begleitet. Von den meisten Bewohnern in Gebäuden wahrgenommen. (O. L. Josef Koschatzky.)

Trattenbach, Bez. Neunkirchen, 17^h 30^m. Mäßig starker, von Donner begleiteter Stoß aus S. Dauer ca. 2—3^s. Von vielen Personen in Gebäuden wie im Freien wahrgenommen. (Lehrer Franz Scheibenreif.)

Nr. 3. 25. März, 0^h 44^m. Wachau, lokales sehr schwaches Beben (fraglich.)

Kottes, Bez. Ottenschlag. 44^m nach Mittern. Im Schulhause Anschlag des Pendels einer an der Südseite des Zimmer hängenden Uhr an die Schlagstangen. 6^h 43^m und 7^h 16^m Wiederholungen des Anschlages. (O. L. Joh. Haumer.)

Nr. 4. 19. April, ca. 19^h. Schneeberggebiet, fraglich.

Preinrotte, Bez. Gloggnitz, 18^h 55^m Ortszeit-Uhr ungenau. Ein wellenf. Stoß. Nur von einer Familie wahrgenommen. (O. L. Josef Koppensteiner.)

Nr. 5. 4. Juni, 11^h 10^m. Schneeberggebiet. Lokales Beben. schwach.

Stixenstein, Bez. Neunkirchen, 11^h 10^m. Drei schwache und ein stärkerer Stoß unbestimmter Richtung, von einzelnen Bewohnern wahrgenommen. Dumpfes Rollen auch in Sieding wahrgenommen. (O. L. Josef Koschatzky.)

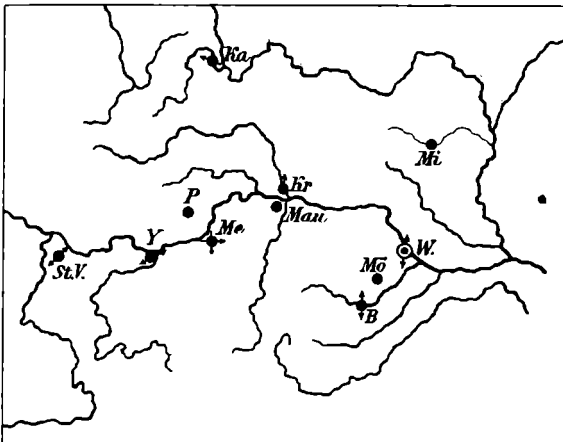
Nr. 6. 13. Juli, 22^h 20^m M. E. Z. Kremstal; lokal. IV—V.

Ober-Meising, Bez. Gföhl, 22^h 20^m M. E. Z. Ein stärkerer Stoß, welcher mehrere Bewohner aus dem Schlafe weckte. (O. L. J. Domandl.)

Nr. 7. 16. November, 22^h 30^m.

Mittelstarkes Erdbeben, welches insbesondere im Donautal und am Alpenrande des Wiener Beckens verspürt wurde. Isoliert steht die Meldung aus Mistelbach und Karstein a. d. Thaya. (Vgl. Fig. . . .) Das Beben, welches die östlichen Ausläufer des großen südwestdeutschen Bebens darstellt, war in Wien, wo es ziemlich allgemein wahrgenommen wurde, Uhren stehen blieben etc. anscheinend stärker (V. Grad) als in den Orten westlich im Donautal (ca. IV.) und südlich im Wiener Becken (III—IV), wo es auch nicht allgemein verspürt wurde. Die Stoßrichtung wurde in Wien übereinstimmend mit N—S, in den Orten westlich bald N—S bald auch W—E angegeben. Aus dem Tullner Becken fehlen Meldungen.

Verbreitung des süddeutschen Bebens vom 16. November 1911 in Niederösterreich.



● III.—IV. Stärkegrad. ⊙ V. Stärkegrad. Stoßrichtung durch Pfeile angegeben.

Wien XIX, 22^h 30^m ca, 3 langsam schaukelnde wellenf. Stöße in N—S Richtung, 2—3^s dauernd. Im Turmzimmer: Anschlagen des Uhrpendels. (Zentralanstalt für Meteorologie.)

Win I. Neuer Markt. Alle Uhren, welche an einer N- oder S-Wand hingen, blieben stehen. (Dr. Dlauhy.)

Wien VII, Neustiftgasse. Pendeluhr an der süd-gerichteten Wand in einem ebenerdigen Zimmer blieb stehen. (Vettters.)

Wien VIII. Schönborng. Nach. 22^h 1/2^h wellenf. N—SBewg. 6^s dauernd. Knistern der Möbel. Schwingen der Hängelampe, Pendeluhr an der Ostwand blieb stehen. (Hofr. J. Gattnar.)

Wien VI, Joanelligasse. Regulator blieb 22^h 28^m 42^s stehen. (Fr. Eder.)

Baden, 22^h 29^m. Drei wellenf. Stöße von 3—4^s, 5—6^s, 1—1 1/2^s Dauer, zweiter am stärksten. Richtung NNW—SSE. Knistern der Möbel und des Ofens im 3. Stocke. Von wenigen Bewohnern wahrgenommen. (Bürgerschuldir. Hermann Wolf.)

Karlstein a. d. Thaya. (Bez. Dobersberg, 22^h 28^m M. E. Z. Zwei kurze Stöße in ESE—WNW Richtung ca. 30^s dauernd. Im 1. Stocke Knistern der Möbel. (O. L. Egid. Paulusch.)

Krems a. D. 22^h 29^m 30^s M. E. Z. Wellenf. Bewegung wurde von mehreren Bewohnern sowohl in den Stockwerken wie zu ebener Erde wahrgenommen. Dauer ca. 5^s, Richtung N—S. Knarren der Möbel, Bewg. leichter Gegenstände. (Prof. A. Pokorny.)

Krems a. d. D. 22^h 31^m, Wellenf. Bewg. Erzittern der Möbel und Hängelampe. (Dir. Anton Pils.)

Mautern a. d. D., Bez. Krems, 22^h 35^m. Eine etwa 2^s dauernde, scheinbar von unten kommende stoßartige Bewg. wurde vom Berichterstatter im 1. Stocke wahrgenommen. Bewg. leichter Gegenstände. (I.G.R. Anton Bruszkay.)

Melk a. d. Donau. 22^h 30^m. Von mehreren Bewohnern wurde eine wellenf. Erschüttg. wahrgenommen. Bilder bewegten sich N—S. Einzelne eben eingeschlafene Personen erwachten. (Prof. P. Chrysostomus Zermann.)

Melk a. d. D. 22^h 25^s. Die Bodenbewg. wurde von verschiedenen Bewohnern, welche sich eben zur Ruhe begaben oder nach kurzem Schlaf erwachten wahrgenommen. Rütteln der Betten, Klirren der Fenster und Uhren. Hängelampe schwang W—E. Ein Hund tanzte vor Aufregung. (Dir. F. Berger.)

Mistelbach, 22^h 30^m. Von einzelnen Personen wurde eine kurze wellenf. Bewg. wahrgenommen, zwei Uhren blieben stehen. (Bürgerschullehrer Franz Blaimschein.)

Mödling. 22^h 28^m. Ein deutliches Schaukeln des Lusters beobachtet. (Rgr. Dr. Joh. Gaunersdorfer.)

Püggstall, ca. 22^h 45^m. Von mehreren Personen wurde eine stoßartige Erschüttg. wahrgenommen. Leichte Gegenstände bewegten sich. (O. l. W. Reiting.)

St. Valentin, Bez. Haag, ca 22^h 31^m. Wellenf. Bewg, in NE—SW. Richtung, ca 1½^s dauernd. (Lehrerin Elsa Kolb.)

Ybbs a. d. D. 22^h 30^m. 3—4 wellenf. Bewg. in W—E. Richtung. Anschläge des Uhrwerkes. (Pfarrer J. Spreitscher.)

Nr. 8. 22. November. Wachau, lokales Beben, ca. IV.

Kottes, Bez. Ottenschlag, 3^h 23^m M. E. Z. Ruckweise Bewg. W—E. Richtung, ca 1½^s dauernd. Ihm gingen mehrere (1, 2 u. 1) donnerartige Geräusche mit 2—3^s Zwischenpause voraus. Krachen der Kleiderkasten, Eine Angabe spricht von ähnlichem donnerartigem Geräusch um 1^h 15^m. Tiefer Barometerstand (675 mm, Seehöhe 712 m). Felsgrund. (O. L. J. Haumer.)

Nr. 9. 4. Dezember, Wachau, lokales Beben.

Weißkirchen—Weinzierl, ca. 16^h 30^m—31^m. Auf freiem Felde zwei zitternde Bodenbewg. von 4—8^s und 2^s Dauer wahrgenommen. Interwall 1—2^s, Richtung SE—NW., von schwachem Donner begleitet. (O. L. Georg Schardinger.)
